

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0726-StR/2011</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	36	

Betreff
<b>Konzept zur Ganzjahresnutzung Rennsteig</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	07.09.2011	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	09.09.2011	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung		<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 46000.94000	
		36000.94000	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
<b><u>Inanspruchnahme</u></b>			
./.. verausgabt			
./.. vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:  
Das vorgestellte Ganzjahreskonzept Rennsteig der Gemeinnützigen Infrastrukturgesellschaft Rennsteig GmbH wird in der Stadt Eisenach mit folgenden Maßnahmen umgesetzt:

**Rennsteigleiter/ Drachenschlucht**

- Wegeinstandsetzung (Ausbau/Reparatur)
- ein Rastplatz (2 Bänke, 1 Tisch als Ersatz für den vorhandenen in der Drachenschlucht)
- zwei Portale mit Informationstafel

Finanzieller Aufwand dafür insgesamt: 26.178,60 € Kostenschätzung

Eigenanteil Stadt 10%: 2.617,86 €

**Erlebnisstandort- Maßnahme Hörschel**

- Gestaltung eines Erlebnisplatzes am Beginn des Rennsteigwanderweges

Finanzieller Aufwand dafür insgesamt: 50.000,-- € Kostenschätzung

Eigenanteil Stadt 10%: 5.000,-- €

**Erlebnisstandort Drachenschlucht**

- Ersatz des vorhandenen Holzwandersteiges in der Schlucht auf ca. 60 m durch Glasfaserwegeplatten

Finanzieller Aufwand dafür insgesamt: 60.000,-- € Kostenschätzung

Eigenanteil Stadt 10%: 6.000,-- €

**Begründung:****Allgemeines:**

Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. hat mit der IGR (Gemeinnützige Infrastrukturgesellschaft Rennsteig GmbH) das "Ganzjahreskonzept Rennsteig" ordnungsgemäß und zweckmäßig erarbeitet.

Der Rennsteig als touristische Marke ist einer der Hauptimageträger des Landes Thüringen. Der hohe Bekanntheitsgrad der Marke Rennsteig soll genutzt werden, um in Verbindung mit der geplanten Ganzjahresnutzung die drei wichtigsten Zielgruppen (Wanderer, Radfahrer, Skifahrer) anzusprechen. Somit kann für eine noch höhere Auslastung der bereits bestehenden und neu zu schaffenden touristischen Infrastruktur gesorgt werden. Um die Erwartungshaltung der potenziellen Gäste zu erfüllen, müssen für die größten Zielgruppen Wanderer, Natur-Radfahrer und Wintersportler optimale und auf jede Gruppe abgestimmte Qualitätsmaßnahmen ergriffen werden.

Die gemeinnützige Infrastrukturgesellschaft Rennsteig GmbH (IGR) im Regionalverbund Thüringer Wald e.V. nimmt als Maßnahmeträger bei der Durchführung des Projektes eine wichtige Tourismuspolitische Aufgabe für das Land Thüringen wahr. Neben der Stadt Eisenach beteiligen sich weitere 31 Orte allein an der vorgesehenen Rennsteigleiter. Für die Stadt Eisenach sind im Gesamtprojekt Maßnahmen vorgesehen in Höhe von 829.734,20 €. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt 10 %, so dass die Stadt Eisenach zur Realisierung **aller** Maßnahmen 82.973,42 € zur Verfügung stellen müsste.

In Anbetracht der besonderen Finanzsituation der Stadt Eisenach schlägt die Verwaltung nachfolgende **genannte Einzelmaßnahmen** zur Realisierung mit einem geschätzten Kostenansatz von 13.617,86 € Eigenanteil vor. Bauherr der Maßnahme ist die IGR. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen müssen im Zeitraum von 2011 bis 2013 umgesetzt werden, da die Mittelbereitstellung durch die IGR von 2011 bis 2013 erfolgt.

**Einzelmaßnahmen:****1. Rennsteigleiter/Drachenschlucht:**

- Wegeinstandsetzung (Ausbau/Reparatur)

- ein Rastplatz (2 Bänke, 1 Tisch als Ersatz für den vorhandenen in der Drachenschlucht)
- zwei Portale mit Informationstafel

Hier ist ein direkt anstehender Strukturmangel zu beseitigen. Es fehlen derzeit die entsprechenden Informationen als auch ein Rastplatz.

## 2. Erlebnisstandort-Maßnahme Hörschel

Hörschel - Beginn des Rennsteigwanderweges und Ferien- und Freizeitziel, sei es für Tagestouristen oder für den längeren Urlaub. Doch auch viele in der Umgebung ansässige Familien nutzen ihre freie Zeit, um die Region Hörschel genauer kennen zu lernen. Die IGR will mit der Gestaltung eines Erlebnisplatzes am Beginn des Rennsteigwanderweges Anstoß geben, unsere Region familienfreundlicher und damit attraktiver zu machen. Die Ausgestaltung des lebendigen Platzes auf verschiedenen Ebenen soll dazu anregen, die Wünsche und Bedürfnisse von Familien mehr in den Blickwinkel zu rücken. Eingebettet in einen naturbelassenen Raum, kann so ein lebendiger und phantasievoll gestalteter Platz entstehen. In diesem Zusammenhang soll die Identifikation mit dem Rennsteig und der Region erhöht werden und darüber hinaus die Möglichkeit geboten werden, Natur- und Umwelterfahrungen selbst zu erleben. Der Erlebnisplatz ist somit nicht nur Ort der Begegnung, sondern es kann auf diese Art und Weise der enge Zusammenhang zwischen qualitativ hochwertigem, sanften Tourismus und Erhaltung des intakten Naturraums gefestigt werden.

## 3. Erlebnisstandort Drachenschlucht:

Zur Erhaltung und Erhöhung des visuellen Eindruckes und Erlebens der einmaligen Schluchtsituation in der besonderen geologischen Formation des Wartburgkonglomerates im Zusammenspiel mit dem Fließgewässer Marienbach ist eine Sanierung des Wanderweges dringend erforderlich. Auch die Verkehrssicherheit des Weges wird durch diese Maßnahme wieder gewährleistet.

gez. Matthias Doht  
Oberbürgermeister